

Fachgespräch

Ein Fall für die Denkmalpflege?

40 Jahre Landeshauptstadt St. Pölten

Montag, 1. Juni 2026

Ehemalige Synagoge St. Pölten

Dr.-Karl-Renner-Promenade 22, 3100 St. Pölten

Dienstag 2. Juni 2026

Stadtbibliothek St. Pölten

Domplatz 2, 3100 St. Pölten

Fotos nach der Veranstaltung:

bda.gv.at/40-jahre-st-poelten-landeshauptstadt



Führungen und Rundgang

1. Juni 2026 – 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Führung durch das KinderKunstLabor

Treffpunkt: im KinderKunstLabor, Schulring 24, 3100 St. Pölten
Mona Jas, KinderKunstLabor für zeitgenössische Kunst

Geführter Rundgang vom Rathaus zum Regierungsviertel

Treffpunkt: vor dem Rathaus, Rathausplatz 1, 3100 St. Pölten
Thomas Pülle, Stadtmuseum St. Pölten

Führung durch den Dombezirk und durch das Museum am Dom

Treffpunkt: vor dem Dom, Domplatz 1, 3100 St. Pölten
Barbara Taubinger, Museum am Dom, und Philipp Orange, Diözese St. Pölten

Festvortrag und Empfang

1. Juni 2026 – 18.00 Uhr

Ehemalige Synagoge St. Pölten, Dr.-Karl-Renner-Promenade 22, 3100 St. Pölten

Begrüßung

Matthias Stadler, Bürgermeister der Stadt St. Pölten

Christoph Bazil, Präsident des Bundesdenkmalamtes

Vertretung des Landes Niederösterreich

Florian Krumpöck, Abgeordneter zum NÖ Landtag und Vizebürgermeister der Stadt St. Pölten in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner

Festvortrag

Zierde, Wunde, Wahrzeichen

Die Ehemalige Synagoge und ihre Stadt

Martha Keil, Institut für jüdische Geschichte Österreichs

Empfang gegeben von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner

Fachgespräch

2. Juni 2026 – 9.00 Uhr

Stadtbibliothek St. Pölten, Domplatz 2, 3100 St. Pölten

St. Pölten – Stadt und Geschichte

Moderation: Patrick Schicht, Bundesdenkmalamt

9.00 Uhr Begrüßung

Michael Kögl, Vizebürgermeister der Stadt St. Pölten

Christoph Bazil, Präsident des Bundesdenkmalamtes

Martin Grüneis, Abteilung Kunst und Kultur, Land Niederösterreich

9.10 Uhr Geschichtliche Entwicklung von St. Pölten

Thomas Pulle, Stadtmuseum St. Pölten

**9.30 Uhr Vom Augustiner-Chorherrenstift zum Bistumsgebäude
der Diözese St. Pölten**

Karl Kollermann, Diözesanarchiv St. Pölten

9.50 Uhr Geschichte und Gestalt des Regierungsviertels

Christian Rapp, Haus der Geschichte im

Museum Niederösterreich

10.10 Uhr Fragen und Diskussion

10.30 Uhr Kaffeepause

St. Pölten – Stadt und Baukultur

Moderation: Imma Walderdorff, Bundesdenkmalamt

11.00 Uhr Baukultur

Veronika Müller, Katholische Privatuniversität Linz

11.20 Uhr Studie Wirtschaftlichkeit der Denkmalpflege

Anna Burton und Gerhard Streicher, Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung

**11.40 Uhr Transformation und Vermittlung - Ein Beitrag zur jüngeren
Architektur in St. Pölten**

Timo Riess, ORTE Architekturnetzwerk Niederösterreich

12.00 Uhr Fragen und Diskussion

12.15 Uhr Mittagspause

St. Pölten – Stadt und Entwicklung

Moderation: Nina Kallina, Kunst und Kultur, Land Niederösterreich

- 13.30 Uhr** **Raumplanung, Stadtentwicklung, Grünraumkonzept von St. Pölten**
Jens de Buck, Stadtentwicklung, Stadt St. Pölten
- 13.50 Uhr** **Kommunale Stadtbildpflege in St. Pölten**
Alois Neururer, Mitglied der Sachverständigenkommission für baukulturelles Erbe der Stadt St. Pölten
- 14.10 Uhr** **Denkmalpflege in St. Pölten.
Die Entwicklung in den letzten 40 Jahren**
Helene Meiseneder, Bundesdenkmalamt
- 14.30 Uhr** **Vorbild WIFI St. Pölten: der neue Denkmalpflege-Bindungsplan**
Johannes Schedlbauer, Direktor Wirtschaftskammer Niederösterreich und Paul Pfoser, Architekt in St. Pölten
- 14.50 Uhr** **Stadtarchäologie im Bauprozess, ein Erfolgsmodell**
Ronald Risy, Stadtarchäologie, Stadt St. Pölten,
- 15.10 Uhr** **Moderne Architektur in St. Pölten und ihr Denkmalpotential**
Paul Mahringer, Bundesdenkmalamt
- 15.30 Uhr** **Fragen und abschließende Diskussion**
- ab 16.00 Uhr** **Ausklang der Veranstaltung**

Wir bitten Sie, sich bis zum **24. Mai 2026** über den folgenden Link bzw. Code für die einzelnen Programmpunkte der Veranstaltung am **1. und 2. Juni 2026** anzumelden: [ANMELDUNG](#)



Mit der Teilnahme erklären Sie sich damit einverstanden, dass während der Veranstaltung angefertigte Foto-, Ton- und Videoaufnahmen für die Öffentlichkeitsarbeit des Bundesdenkmalamtes und der Veranstaltungspartner:innen verwendet werden.

Als Beitrag zum Klimaschutz empfehlen wir die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.